Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

12 (9.2.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 9. Februar. No. 12.

Bekanntmachung.

Das Coursiren falscher badischen halben Gulden-Stücke betr.

No. 3037 — 37½. Es coursiren falsche badische halbe Gulden-Stücke mit der Jahreszahl 1844. Dieselben sind sehr leicht als falsch zu erkennen, theils an ihrem Klang, theils an ihrer erhabenen Prägung, theils an dem bläulichen Schimmer und daran, daß der Rand gefeilt und die Rand-Verzierungen eingestemmt sind.

Dieses wird zur Warnung vor der Annahme dieser Münzen hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Mannheim, den 29. Januar 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

Schaaff.

vdt. Schwind.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der beiden Kaminfegereidienste im Amtsbezirk Bühl betr.

No. 3331. Man hat beschlossen, den durch den erfolgten Tod des Kaminfegermeisters Stemmle erledigten Kaminfegereidienst, welcher bisher sämmtliche Orte des Amtsbezirks Bühl, mit Ausnahme des Stabs Steinbach umfaßte, in zwei Kaminfegereidienste zu theilen, und solche an zwei tüchtige Kaminfegermeister mit der Auflage zu vergeben, der Kaminfeger Stemmle'schen Witwe zu Bühl aus dem Ertrag des Dienstes eine jährliche Unterstützung von im Ganzen 150 Gulden und zwar ein jeder zur Hälfte, bis auf Widerruf zu verabreichen.

Der erste Kaminfegereidienst umfaßt die 16 Orte: Balzhofen, Bühl, Greffern, Hatzenweier, Hildmannsfeld, Leiberstung, Moos, Oberbruch, Oberwasser, Oberweier, Ottersweier, Schwarzach, Ulm, Unghurst, Vimbuch und Zell mit einer Bevölkerung von 11,654 Seelen, wozu später noch die Orte Steinbach mit 2195 Seelen und Weitenung mit 677 Seelen kommen werden.

Der zweite Kaminfegereidienst umfaßt die 8 Orte: Altschweier, Bühlerthal, Herrenwies, Hundsbach, Kappel, Lauf, Neusatz und Waldmatt mit einer Bevölkerung von 9722 Seelen, wozu später noch die Orte Eisenthal mit 1221 Seelen, Neuweier mit 1334 Seelen und Varnhalt mit 945 Seelen kommen werden.

Die Bewerber um diese Dienste haben sich binnen 4 Wochen durch ihre vorgesetzten Aemter bei der unterzeichneten Kreisregierung zu melden und sich dabei nach Vorschrift des §. 5 der Kaminfegerreiordnung von 1843 (Verordnungsblatt No. 17) und nach der Verordnung von 1845 (Verordnungsblatt No. 14) über Befähigung und Aufführung ꝛc. gehörig auszuweisen.

Rastatt, den 29. Januar 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig.

Rauch.

Bekanntmachung.

Die Prüfungen der Schulaspiranten für ihre Aufnahme in die Schullehrerseminarien auf Ostern 1847 finden statt, und zwar

a. bei dem evangelischen Schullehrerseminar in Karlsruhe am 20., 21., 22. und 23. April dieses Jahrs;

b. bei dem katholischen Schullehrerseminar in Ettlingen am 26. April und die darauf folgenden Tage;

c. bei dem katholischen Schullehrerseminar zu Meersburg am 10., 11. und 12. Mai d. J.

Diejenigen Aspiranten, welche sich diesen Prüfungen unterziehen wollen, haben sich den Tag vor dem Anfang der Prüfung zu Karlsruhe, beziehungsweise in Ettlingen und Meersburg einzufinden, wobei dieselben auf die Verordnung des großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 13. Dezember 1836, mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß die erforderlichen fünf Zeugnisse drei Wochen vor der Prüfung durch die Bezirksschulvisitaturen an die betreffenden Seminardirectionen einzusenden sind.

Karlsruhe, den 30. Januar 1847.

Großh. Oberschul-Conferenz.

Hüffel.

Spohn.

Bekanntmachung.

Sämmtliche evangelische Bezirksschulvisitaturen werden aufgefordert, daß Bedürfniß an Unter- und Hülfslehrern in ihren Bezirken auf Ostern 1847 anzugeben, um hiernach die auf diese Zeit aus dem Schulseminar zu entlassenden Zöglinge anweisen zu können. Dabei muß man bemerken, daß nur das dringende Bedürfniß befriedigt werden kann.

Man sieht dem Verlangen binnen 4 Wochen entgegen.

Karlsruhe, den 29. Januar 1847.

Evangelischer Oberkirchenrath.

Böhme.

Spohn.

Bekanntmachung.

Das badische Anlehen gegen 50 fl. Loose vom Jahre 1840 betr.

Bei der heute stattgefundenen Serienziehung des Lotterieanlehens von 1840 wurden nachstehende Nummern gezogen, welche an der am 1. September 1847 stattfindenden **11.** Gewinnziehung Theilnehmen:

Serien-Nr.	59	erhaltend	Loos-Nr.	5801	bis	5900.
«	«	605	«	«	«	60401	—	60500.
«	«	772	«	«	«	77101	—	77200.
»	«	444	«	«	«	44301	—	44400.
«	«	432	«	«	«	43101	—	43200.
«	«	881	«	«	«	88001	—	88100.

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 1. Februar 1847.

Großherzoglich badische Amortisationskasse.

Dienst-Nachrichten.

Die markgräflich badische Präsentation des Schulverwalters Franz Joseph Zimmermann in Oberdielbach, Amts Neudenau, auf die katholische Schulstelle daselbst, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Vacante Schulstellen.

Bei der israelitischen Gemeinde Weinheim ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 135 fl. sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung, zu besetzen. Die rezipirten israelitischen Schulcandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel binnen sechs Wochen sich bei der Bezirks-Synagoge Heidelberg zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schulcandidaten noch Rabbinatscandidaten sich melden, andere inländische Subjecte, nach erstandener Prüfung bei

dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[12]1 No. 222. Freiburg. [Landesverweisung] Urban Weber von Eschenz, Cantons Thurgau, durch Urtheil des hochpreislichen Hofgerichts des Seekreises, 30. August 1845 No. 8,271, wegen Versuchs der widernatürliche Unzucht zu einer zweijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt war, wurde heute, als allerhöchsten Orts begnadigt, aus diesseitiger Anstalt in seine Heimath entlassen, und Kraft obigen Urtheils des Großherzogthums Baden verwiesen.

Signalement.

Alter 23 Jahre,
Größe 5′ 5″,
Haare braun,
Augenbraunen braun,
Augen grau,
Gesichtsform länglich,
Gesichtsfarbe gesund,
Stirne breit,
Nase groß,
Mund klein,
Zähne gut,
Barthaare schwach,
Kinn rund,
Besondere Zeichen keine.

Freiburg, den 2. Febr. 1847.

Großh. Zuchthausverwaltung.
Schmid.

[12]1 No. 1,579. Sinsheim. [Bekanntmachung.] Friedrich Hoffmann von hier wurde als Gemeinderechner der Stadt Sinsheim gewählt und unterm 30. v. M. als solcher beeidigt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 28. Jan. 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Bulster.
vdt. Stierle.

[12]1 No. 2,814. Mannheim. [Vermögensabforderung.] Durch Urtheil vom 19. November v. J. wurde das ehegemeinschaftliche Vermögen der Ehefrau des Georg Michael Mack von hier, dermalen zu Feudenheim, von demjenigen ihres Ehemannes für gesondert erklärt und dieses hiermit öffentlich verkündet.

Mannheim, den 22. Jan. 1847.

Großh. Stadtamt.
Mallebrein.
vdt. Kühne.

[12]1 No. 2,255. Buchen. [Verbeiratung.] Der Valentin Ackermanns Wittwe von Heinstadt, wurde in der Person des Magnus Val. Pföhler von da ein Rechtsbeistand beigegeben, ohne dessen Mitwirken sie keine der im L.-R.-S. 499 benannten Rechtsgeschäfte vornehmen kann, was hiermit veröffentlicht wird.

Buchen, den 27. Jan. 1847.

Großh bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Felleisen.
vdt. Hartnagel.

[12]1 No. 15,291. Haslach. [Urtheil.] In Untersuchungssachen gegen Albert Kraft, von Haslach wegen Diebstahls wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt.

Albert Kraft sey der ihm angeschuldigten Entwendung von 24 Sester Malz, im Gesammtwerth von 37 fl. 30 kr. zum Nachtheil seines Dienstherrn Joseph Krämer von Haslach und damit des ersten großen Ehehalten-Diebstahls für schuldig zu erklären, und deßhalb neben dem Ersatze des Entwendeten, soweit solcher nicht geleistet ist, zu einer achtwöchentlichen bürgerlichen Gefängnißstrafe, worunter 8 Tage mit Hungerkost, welche in den gesetzlichen Zwischenräumen zu erstehen sind, sowie zur Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungskosten zu verurtheilen.

V. R. W.

Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil nach Verordnung großh. bad. Hofgerichts des Mittelrheinkreises ausgefertigt, und mit dem größern Gerichts-Insigel versehen worden.

So geschehen, Rastatt, den 28. Nov. 1846.

Großh. bad. Hofgericht.
Obkircher. (L. S) Benkiser.
Aus großh. bad. Hofgerichts-Verordnung.
Deimling.

No. 1,320. Da der Angeschuldigte der diesseitigen Aufforderung vom 9. Dezbr. 1846 No. 19,348 keine Folge geleistet hat, so wird ihm vorstehendes hohe Erkenntniß auf diesem Wege verkündet, und das frühere Begehren an sämmtliche Behörden gestellt.

Haslach, am 29. Januar 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.
Pilger.
vdt. Holzer.

[12]1 Constanz. [Erledigte Gehülfenstelle.] Bei unterzeichneter Verrechnung ist die mit 500 fl. Gehalt verbundene erste Gehülfenstelle binnen 3 Monaten, oder auch schon einige Wochen früher, mit einem schon geübten Kameral-Praktikanten oder Assistenten zu besetzen.

Die Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Befähigungs- und Sitten-Zeugnisse an den Unterzeichneten wenden.

Constanz, den 3. Febr. 1847.

Großh. Domänen-Verwaltung und Forstkasse.

Beutter.

[12]1 No. 2,250. Buchen. [Bekanntmachung.] Der für die Gemeinde Hainstadt als Gemeinderechner erwählte Ambros Gotha von da wurde heute in dieser Eigenschaft vorschriftmäßig verpflichtet, was hiermit veröffentlicht wird.

Buchen, den 27. Jan. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Felleisen.

vdt. Hartnagel.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Buchen:

[10]3 zwischen der Pfarrei Limbach und der Gemeinde Hettingen;

[10]3 zwischen der Grundherrschaft v. Rüdt zu Bödigheim und der Gemeinde Seckach;

[10] zwischen der Grundherrschaft v. Eyb zu Dörzbach und der Gemeinde Seckach;

2) im Bezirksamt Eppingen:

[10]3 zwischen der zehntberechtigten Schule zu Stebbach und der dortigen zehntpflichtigen Gemeinde;

3) im Bezirksamt Stockach:

[11]2 zwischen dem zehntberechtigten Senes Mattes und Johann Auer von Ludwigshafen und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Bodmann;

4) im Oberamt Offenburg:

[11]2 zwischen der Pfarrei Mülben und der Gemeinde Schutterwald, wegen des der erstern auf letzterer Gemarkung zustehenden Zehntens auf 11 Morgen Acker;

5) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Neustadt:

[11]2 zwischen der fürstl. fürstenb. Standesherrschaft und den Lehenbesitzern zu Grünwald;

6) im Bezirksamt Ueberlingen:

[11]2 zwischen dem großh. Domänenärar zu $\frac{3}{4}$ und dem Spital Ueberlingen zu $\frac{1}{4}$ auf dem Hofgut Heppenmühle zustehenden Großzehnten;

7) im Bezirksamt Oberkirch:

[12]1 zwischen dem Johann Wilhelm von Stadelhofen und Andreas Wilhelms Wittwe von Haslach, auf Mösbacher Gemarkung;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[12]1 R.-No. 2364. Ladenburg. [Ganterkentniß.] Ueber das Vermögen des verstorbenen Caspar Krämer, Schuhmachermeister von Wallstadt haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 31. März,
früh 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ladenburg, den 3. Februar 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Betz.

vdt. Schanz.

[12]1 No. 2501. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Folgende Personen

I. von Brühl:

1) Jacob Menges Eheleute und deren volljährigen Söhne,
2) Philipp Menges und
3) Johann Menges.

II. von Reilingen:

4) Jacob Weisbrod Eheleute,
5) Jacob Vögele Wwe.
III. von Altlußheim:
6) Joh. Jakob Kraus Eheleute,
7) Gottlieb Kraus Wwe. und deren volljährige Tochter,
8) Anna Katharina Kraus,
9) Mathias Pfänder Eheleute,
10) Markus Banz Eheleute und
11) Friedrich Hestermann,

haben um Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika dahier nachgesucht.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag, den 18. Februar,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt und werden Alle, welche an die Vorbenannten Ansprüche irgend geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche in der Tagfahrt anzumelden, indem ihnen sonst von hieraus zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden kann.

Schwetzingen, den 1. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Fauth.

[12]1 No. 1336. Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Schneider Heinrich Rittlingers Eheleute mit ihrer minderjährigen Tochter von Hilsbach, wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch, den 24. Februar d. J.,
früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 25. Jan. 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Bulster.
vdt. Stierle.

[12]1 No. 1821. Weinheim. [Gläubigeraufruf.] Jacob Siegfried von Hemsbach will nach Nordamerika auswandern; es werden demnach alle Diejenigen, welche noch Forderungen an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der auf

Dienstag, den 23. k M.,
Nachmittags 2 Uhr,

dahier anberaumten Tagfahrt anzumelden, widrigenfalls man ihnen keine Rechtshülfe mehr leisten könnte.

Weinheim, den 29. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Teuffel.

[12]1 No. 1995. Weinheim. [Gläubigeraufr.] Jacob Lindenmayer und dessen Ehefrau von Leutershausen wollen nach Nordamerika auswandern; es werden demnach alle Diejenigen, welche noch Forderungen an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der auf

Freitag, den 19. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

dahier anberaumten Tagfahrt anzumelden, widrigenfalls man ihnen später dahier keine Hülfe mehr leisten könnte.

Weinheim, den 1. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Teuffel.

[12]1 No. 5250. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Auf Antrag des Erbpflegers werden alle jene, welche aus irgend einem Grunde gegen die Verlassenschaftsmasse der Handelsmann Carl Ziegler'schen Eheleute zu Kirchheim Forderungsansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in der auf

Mittwoch, den 17. Februar d. M.,
Vormittags 8 und Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause zu Kirchheim festgesetzten Tagfahrt vor dem Districts-Notar anzumelden und zu begründen, mit dem Anfügen, daß den Nicht-Erscheinenden ihre Ansprüche nur auf den Theil der Masse erhalten bleiben, welche nach Befriedigung der bekannten Erbschaftsgläubiger auf die außerhalb des Großherzogthums wohnenden Testaments-Erben gekommen seyn wird.

Heidelberg, den 3. Febr. 1847.

Großh. Oberamt.
Neff.
Notar: F. Sachs.

[11]2 A.-No. 2080. Ladenburg. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des verstorbenen Philipp Wilhelm Steubing von Schriesheim haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 17. März l. J.,
früh 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden; die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

*

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Puncte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ladenburg, den 30. Januar 1847,

Großh. bad. Bezirksamt.

Betz.

[12]1 No. 2836—39. Buchen. [Gläubigeraufruf.] Die Johann Bartel Leist's Eheleute von Götzingen, Franz Michael Bauers Eheleute von da, Johann Stephan Friedleins Eheleute von da, und Karl Gramlichs Eheleute von Schlierstadt, beabsichtigen nach Amerika auszuwandern. Wir haben deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 17. Februar d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

dahier anberaumt und werden alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die Auswanderungslustigen zu machen haben, aufgefordert, dieselben in dieser Tagfahrt geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen kann.

Buchen, den 3. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Felleisen. vdt. Hartnagel.

[11]2 No. 2375. Neckargemünd [Gläubigeraufruf.] Jakob Welz von Mauer und Georg Krämer von Spechbach sind gesonnen mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern, es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die obengenannten zu machen haben, aufgefordert solche um so gewisser in der auf

Freitag den 12. Februar,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser anzumelden als ihnen sonst von hier aus nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Neckargemünd, den 22. Januar. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

[11]2 No. 1473 — 1749. Neckarbischofsheim. [Gleubigeraufruf.] Katharina Krien Wittwe mit ihren minderjährigen Kindern von Neckarbischofsheim.

Jos. Graßer ledig, von Reichertshausen und Johann Vierlingsche Eheleute von Helmstadt wollen nach Amerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 18. Februar l. J.,
früh 8 Uhr,

anher angeordnet, und hiezu deren Gläubiger zur Anmeldung ihren Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen von hier aus später nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 26. Januar. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[11]2 No. 1864. Schönau. [Gläubigeraufruf.] Die Wagner Stanislaus Ruchschen Eheleute mit ihren zwei 2 Kindern von Schönau, sind gesonnen nach Amerika auszuwandern; es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert ihre Forderungen gegen dieselben bei der auf

Dienstag den 2. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

dahier angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Schönau, den 28. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Hiß.

[10]3 A.-No. 1702. Buchen. [Gantkenntniß.] Ueber das Vermögen des Ignatz Kern von Hettingen haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 2. März, 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Buchen, den 22. Januar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Schaaff.

vdt. Kaufmann.

[10]3 A.-No. 9248. Tauberbischofsheim. Ueber das Vermögen des Georg Mich. Walz von Distelhausen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 3. März l. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Tauberbischofsheim, den 23. Januar 1847.
Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Scheuermann.

[10]3 No. 2358. Offenburg. [Gläubigeraufruf.] Die Joseph Kiefer's Eheleute von Zimmern (Gemeinde Urloffen) wollen mit ihren 4 Kindern nach Nordamerika auswandern es wird deßhalb zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Samstag den 13. Februar,
Vormittags 8 Uhr,

dahier anberaumt, wozu alle diejenigen, welche Ansprüche an obige Familie zu machen haben aufgefordert werden solche dabei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen später von hier nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Offenburg, den 19. Januar 1847.
Großh. Oberamt.
Lichtenauer. Schubert.

[10]3 No. 1354. Schönau. [Gläubigeraufruf.] Die Müller Johann Mühle'schen Eheleute von Muggenbrunn sind gesonnen mit ihren Kindern nach Amerika auszuwandern; es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert ihre Forderungen gegen dieselben bei der auf

Freitag den 26. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

dahier angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Schönau, den 21. Jänner 1847.
Großh. Bezirksamt.
Heß.

[10]3 No. 1,326. Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Joseph Schnells Eheleute mit ihren 5 minderjährigen Kindern von Elsens wollen nach Amerika auswandern. Es wir daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf: Mittwoch den 24. Februar d. J.,

Früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei festgesetzt und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 25. Januar 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Bulster.

Kauf-Anträge.

[12]1 Merchingen, Amt Adelsheim. [Hausversteigerung.] Richterlicher Verfügung zufolge wird Mittwoch den 24. Februar 1847, dem Karl Ledere folgende Liegenschaft im Zwangswege öffentlich versteigert und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen.

Einstöckiges Wohnhaus am Schollbergarten Fried. Kunz und Peter Köppner
Schätzungspreis 450 fl.

Merchingen, den 5. Februar 1847.
Fluhrer, Bürgermeister.
vdt. Hufnagel, Rathschreiber.

[12]1 Laudenberg, Amt Adelsheim. [Liegenschaftsversteigerung] Zufolge Verfügung Großh. Bez. Amt Adelsheim vom 26. Nov. v. J., No. 15,462, werden dem hiesigen Bürger Franz Joseph Link:

Montag den 29. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gemeindezimmer nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen.

Schätzungspreis: fl.

1.

1 Vrtl. 25 Ruth. Acker in den Billäcker, neben Franz Mechler und Peter Vok. 30

Laudenberg, den 30. Januar 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Henn.

[12]1 No. 93. Baierthal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem hiesigen Bürger Jakob Friedrich III. werden in Folge richterlicher Verfügung sämmtliche Liegenschaften:

Donnerstag den 25. Februar l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und sogleich endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Baierthal, den 30. Jannar 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Wiswässer.
vdt. Hubert, Rathschreiber.

[12]1 Reilingen. [Hausverkauf.] Gemäß verehrl. Amtsrevisoratsweisung vom 29. v. M. wird aus der Jakob Vögele Verlassenschaft von hier, der Erbvertheilung wegen, den 26. d. M., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause auf Eigenthum versteigert.

Die Hälfte an einem einstöckigten Wohnhaus, Stallung, Scheuer und Garten oben im Dorf, neben Nikolaus Gogele und Peter Schneider. Geschätzt zu 650 fl.

Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber erzielt wird.

Reilingen, den 1. Februar 1847.

Bürgermeister.
Eichhorn.
vdt. Molitor.

[12]1 G.-No. 96. Hockenheim. [Holzversteigerung.] Dienstag den 9. d., Vormittags 9 Uhr, werden in hiesigem Gemeindswalde auf der Hiebsstelle:

176½ Klafter forlen Prügelholz,
5200 Stück starke forlene Hopfenstangen,
325 » forlene Tabaksstangen, welche sich vorzüglich auch zu Gerüststangen für Maurer und Tüncher eignen,
11675 » forlene Wellen,

öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber hiermit einladet.

Hockenheim, den 1. Februar 1347.

Bürgermeisteramt.
Kosel.
Wolfgang.

[12]1 Mannheim. [Summissionsbegebung.] Zur Ueberdachung des abgebrannten Schloßflügels dahier sollen die Mauerarbeiten im Anschlag von 14,328 fl.
die Steinhauer Arbeiten zu 11,713 fl.
die Zimmerarbeiten zu 3,179 fl.
im Summissionswege vergeben werden.

Die dazu Lusttragenden haben daher ihre Summissionen bis zum 16. Febr. versiegelt bei den unterzeichneten Stellen einzureichen.

Accordsbedingniße, Plan und Ueberschlag können daselbst eingesehen werden.

Mannheim, den 8. Februar 1847.

Großh. Dom. Verw. Großh. Bez.-Bau Insp.
v. Leth. Dyckerhoff.

[10]2 Wiesenbach, Amts Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge erhaltener Zugriffsverfügung großh. Bezirksamts Neckargemünd vom 11. September v. J. No. 20,361. werden den Heinrich Aberle'schen Eheleuten von hier nachfolgende Liegenschaften Dienstag den 2. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Schätzungspreis fl.

1.
Ein neu erbautes Wohnhaus, sammt Scheuer, Stall und Keller, nebst 10 Rth. 48 Fuß Garten beim Haus, einf. Peter Knecht, andf. Peter Schmitt 550

2.
51 Ruth. 10 Fuß Acker in den Rohräcker, einf. Joseph Rutsch, andf. Pet. Müller 25

3.
1 Vrtl. 4 Ruth. 82 Fuß Acker bei der Allmentwiese, einf. Kasp. Heß, andf. Christian Ziegler 80

4
78 Ruth. 62 Fuß Acker am Saupferch, einf. Joh. Baumbusch, andf. Joh. Halter 20

5.
47 Ruth. 63 Fuß Wiesen in der Hoppe, einf. Georg Christ, andf. Kasp. Schwarz 15

6.
65 Ruth. 51 Fuß Acker in der Schiffklinge, einf. Kasp. Ziegler, andf. Gg. Heid 30

7.
52 Ruth. 41 Fuß Wiesen in den Wiesenäcker, einf. Joh. Münch, andf. Gg. Münch 30

8.
47 Ruth. 17 Fuß Wiesen in den Wiesenäcker, einf. der Graben, andf. Peter Hoffmann 25

Wiesenbach, am 26. Januar 1847.

Bürgermeister.
Knörzer.
vdt. Rausch.

[11]2 Mosbach. [Liegenschafts-Versteige-

rung.] Dem Bürger und Seiler Joseph Anton Volz dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 10. October 1846, No. 25,731 folgende Liegenschaften

Freitag, den 26. Februar l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

18 Ruthen Garten in der Probstei, neben Gottfried Schütz Wwe. und dem Weg.

2.

6 Rth. Garten in den neuen Gärten, neb. Jak. Nelius und Math. Nerbels Wwe.

3.

2 Vrtl. 4 Rth. Weinberg im Bonschel, neben Xaver Jakob und Friedr. Wimmer.

4.

24 Rth. do. allda, neben selbst und Christoph Poß.

5.

1 Vrtl. 24 Rth. do. allda, neb. Jak. Frey.

6.

1 Vrtl. 23 Rth. Hackrein allda, neb. Obigem.

7.

30 Rthn. do. allda, neben selbst und Jakob Kühn.

8.

1 Vrtl. 17 Rth. do. allda, neben Christoph Bauer und selbst.

9.

2 Vrtl. 20 Rth. Weinberg im Knopf, neben Mart. Stern und Rothgerber Mart. Eckert.

10.

2 Vrtl. do. im Henschelberg, neben Anton Hügel und Valt. Beger.

11.

1 Vrtl. 1 Rth. do. im Hardberg, neb. Mart. Schlifferdecker und Andr. Zilling.

12.

2 Vrtl. 27 Rth. do. im Bruch, neben Franz Repple und Jak. Degrothe Wwe.

13.

1 Vrtl. 17 Rth. do. allda, neb. Gottf. Schuh und Gg. Eberhard Wwe.

14.

2 Vrtl. 4 Rth. Wiesen allda, neb. Hch. Holdermann und Gg. Stift.

Mosbach, den 25. Jan. 1847.

Bürgermeisteramt.
Teubner.

Wucherer.

[11]2 No. 65. Gissigheim. [Liegenschafts-Versteigerung.]

Montag, den 1. März l. J.,
Nachmittags 12 Uhr,

wird die dem Gg. Jos. Martin dahier angehörige äußere Mühle, mit Scheuer, Schweinstallgebäuden, Pferdestall, in Folge richterlicher Verfügung vom 23. Dezbr. 1846, No. 16,574, sowie

1 Morgen 10 Ruthen in den sauren Wiesen, neben Hoffelder Besitzer und Joseph Schreck Erben.

1 Vrtl. 24 Rth. Garten bei der Mühle, neben dem Brehmer Weg und Mühlweg.

1 Vrtl. Wiesen bei der Mühle, bei den Hoffelder Besitzer und Weg.

20 Rth. Wiesen hinter der Mühle, neb. Kaspar Illig und dem Mühlgebäude.

Taxirt sämmtliche Legenschaften 8000 fl. an den Meistbietenden öffentlich auf dem Rathhause zu Gissigheim verkauft.

Wenn der Schätzungswerth oder darüber erreicht wird, wird der Zuschlag sogleich ertheilt.

Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen, und am Versteigerungstage vorzulegen.

Die näheren Kaufbedingungen können täglich auf diesseitigem Geschäftsbureau eingesehen werden.

Gissigheim, den 21. Jan. 1847.

Horn, Brgmstr.

vdt. Martin.

[11]2 Richen, Bezirksamts Sinsheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Sachen des Sigismund Seligmann in Karlsruhe und des Christian Hochstätter in Eppingen, gegen die Gebrüder Gg. und Jak. Stein von hier, Forderung betr., werden den Beklagten im Zwangswege bis

Freitag, den 26. Februar d. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung, im s. g. Linsenviertel gelegen, eins. und andf. der Allementweg.
2) ca. 1 Mrg. 3 Vrtl. 25 Rth. Ackerland in 3 Fluren liegend und in 9 Stück bestehend.

Richen, den 30. Jan. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Hörn.

vdt. Zimmermann.

[11]2 Horrenberg. [Liegenschaftsversteiger-

gerung.] Den Johannes Sommers Erben, vom Unterhof, wird der Erbvertheilung wegen, das in ca. 72 Morgen Acker, Wiesen und Gärten, bestehende Erbbestandsgut auf dem Unterhof

Montag, den 22. d. M.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Horrenberg, den 1. Febr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Stather.
vdt. Waldmann.

[11]2 Heidelberg. [Liegenschaftversteigerung.] Zufolge Zugriffsverfügung großherzogl. Oberamts dahier, wird den Erben des † Oberamtsactuars Franz Himmelhahn hier

Freitag, den 26. Februar l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus nachbeschriebene Liegenschaften versteigert und sogleich zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Ein dahier in der Nähe des Karlsthores an der Hauptstraße liegendes, neuerbautes dreistöckiges Wohnhaus mit dabei liegendem Garten, zusammen 43 Ruthen, 16 Schuh, 5 Zoll, 9 Linien, eins. Forstmeister Frhr. v. Schilling, ands. Niklaus Schmidt.

Heidelberg, den 28. Jan. 1847.

Der Bürgermeister.
Winter.
Bachmann.

[11]2 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Jakob Weinbrunn'schen Eheleuten dahier werden auf

Mittwoch, den 24. Febr. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr

nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, und bei erlös'tem Schätzungswerthe oder darüber endgültig zugeschlagen.

Gebäude.

Schätzungswerth: fl.

1.

Die obere Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses an der Hauptstraße beim untern Thor, nebst einer halben Scheuer und Stallung, beiderseits Allmend, vorn die Hauptstraße, hinten das Bächlein; dem Stifte dahier 9 kr. 4⅔ Hllr. zinsend; sammt Hofplatz. 550

Aecker.
Flur Hoffenheim.

2.

1 Vrtl. 30 Rth. alten, oder 1 Vrtl. 83 $\frac{1}{10}$ neuen Maßes, im Loh.-Pl.-No. 840 neben den Aufziehenden und Ludwig Kaufmann. 190

3.

34 Rth. alten, oder 89 $\frac{1}{10}$ Rth. neuen Maßes allda, Pl.-No. 1,111, neben Adam Weinbrunn und Heinrich Bauer, dem Stift stürlich 1 Inf. 3 Acht. Korn, oder 1 Inf. 2 Acht. Hafer zinsend. 88

Gartenland.

4.

10 Rth. alten, oder 26 $\frac{2}{10}$ Rth. neuen Maßes in der Kappsau, Pl.-No. $\frac{1}{2}$ 265, neben Bernhard Krug und Peter Zell. 40

Dieses bringt man anduch zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 19. Jan. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Haag.
Besch.

[11]2 Wiesloch. [Rothgerberei-Versteigerung.] In Folge hoher richterlicher Verfügung wird man die zweite Versteigerung der eigenthümlichen Liegenschaften der Jos. Schlund'schen Wittwe

Donnerstag den 25. Feb. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause vornehmen, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungswerth nicht erreicht werden sollte.

Ein zweistockiges Eckhaus mit Scheuer, Stall, Rothgerberei-Gebäude, Rothgerberei-Einrichtung und Brunnen.

100 neu badische Rth. Hofgarten und Hausplatz in der Vorstadt gelegen, eins. neben dem Feldweg anders. neben Heinr. Burkhardt, vornen die Straße hinten die anstoßenden Wiesen. Im Schätzungswerthe 4600 fl.

Wiesloch den 30. Januar 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Sieber.

[11]2 Mühlhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Sebastian Hofstätter, Bürger und Ziegler dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20. Mai 1846 No. 12,624 die unten verzeichneten Liegenschaften

Donnerstag, den 25. Februar,
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem An-

fügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde:

1.

1 Vrtl. 27½ Rth. Haus und Hofraith und Gartenplatz an der Hauptstraße unten im Dorf, worauf eine Ziegelhütte, mit einem Wohnhaus, Scheuer und Stallung nebst Schweinställe erbaut sind, neben Konrad Wachter und Adolph Essenbreis.

2.

5 Rth. in den nächsten Gärten, neben Johannes Weidner und Johann Glitz Erben.

3.

30 Rth. Baumplatz bei der obern Mühl, neben Georg Franz Hassel und Peter Lehn.

4.

1 Vrtl. Acker in der Melschbach, neben Franz Joseph Dumbeck und Gottfried Neidig.

5.

33 Rth. Acker im Weidig, neben Math. Rittel und Johannes Pfeifer.

6.

2 Vrtl. 13½ Ruth. Acker im Rothenberger Kehrwege neben dem Weg und Simon Becker.

7.

1 Vrtl. 13. Rth. bei der Erlenbrück, neben Anton Rühl und Johannes Bender.

8.

1 Vrtl. 20 Rth. Acker im Geiselbaum, neben beiderseits Gg. Franz Hofstätter.

9.

1 Vrtl. 10 Rth. Acker im Rohleder, neben dem Graben und Franz Kretz.

10.

20 Rth. Baumplatz im Wolfsberg, neben Adolph Essenbreis und Selbst.

11.

20 Rth. Acker im Geiselbaum, neben dem Rain und Gg. Joseph Rachel.

12.

25 Rth. Acker in der Massenbach, neben Joseph Kretz und Sebastian Rittel.

13.

1 Vrtl. im Geiselbaum, neben Johannes Rachel und Joseph Kretz.

14.

35 Rth. Acker allda, neben Franz Joseph Six und Franz Brecht.

Mühlhausen, den 26. Jan. 1847.

Rittel, Bürgermeister.

vdt. Rittel, Rathschrbr.

[10]3 Mannheim. [Liegenschaftsverkauf.]

Aus der Gemeinschaftsmasse der Gemeinderath David Bender'schen Eheleuten dahier werden am Montag den 22. Februar 1847, Vormittags 9 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle der Theilung wegen, die nachverzeichneten Grundstücke öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen.

1 Morgen 2 Vrtl. 21¼ Ruth. Acker No. 1171 in der sechsten Sandgewann, angebaut mit Spelz.

1 Morgen 3 Vrtl. 26 Ruth. Acker No. 1335 in der 2. Sandgewann, angebaut mit Klee.

1 Morgen 18 3/10 Ruth. Acker No. 9 in den Theräckern, angebaut mit edeln Reben.

1 Morgen 34 Ruth. in der 4. Gewann, Acker No. 9, in den Wahlstattäckern, angebaut mit Hopfen.

2 Morgen 1 Vrtl. 6 Ruth. Acker No. 8 u. 9. in der 16. Harlachgewann, angebaut mit Klee.

1 Morgen 39 7/10 Ruth. Acker No. 23 in den Lochgärten beim kleinen Teufelsloch, 17. Gewann, angebaut mit Hopfen.

1 Vrtl. 28 2/10 Ruth. Acker No. 10 in der 21. Moorwiesengewann.

3 Vrtl. 23¼ Ruth. Acker No. 427 in der 27. Gewann der Oberhölung, beim rothen Brunnen.

2 Vrtl. 27 7/10 Ruth. Acker No. 10 in der 3. Abtheilung der Meeräcker, angebaut mit Spelz.

2 Vrtl. 36 6/10 Ruth. Wiesen No. 15 in der 22. Gewann der Käswiesen.

1 Vrtl. 4 6/10 Ruth. Garten No. 25 und 26. in der 10. Gewann der großen Thorwiesen am Lindenhofwege links, worauf sich ein großer Tabaksschopfen befindet.

1 Vrtl. 27 8/10 Ruth. Garten No. 26 allda, neben sich, in welchem ein Garten, Haus und Brunnen sich befindet.

36 3/10 Ruth. Garten No. 26 allda, neben den Wahlstattäckern.

1 Vrtl. 4 3/10 Ruth. Baumgarten No. 25. und 26 allda auf der Nordseite der Eisenbahn mit einem großen Kelterhause.

19 8/10 Ruth. No. 24 in der 26. Gewann von den Gärten am Lindenhofwege rechts.

17 Ruth. No. 25 allda.

Diese Grundstücke sind sämmtlich in gutem Stande.

Die Zahlung des Kaufschillings kann in Terminen geschehen.

Ferner wird am nämlichen Tage, Nachmittags 2 Uhr das zur bezeichneten Masse gehörige Haus im Quadrat Q 5 No. 4 dahier, mit Hof und Nebengebäuden unter Genehmigungsvorbehalt öffentlich versteigert.

Der Raum, den diese Realität umfaßt, ist

sehr beträchtlich. Sie eignet sich deshalb besonders zum Betriebe einer großen Oeconomie, eines Fabrik- oder andern derartigen Geschäftes.

Mannheim, den 29. Jan. 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

[10]3 Edingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Die in No. 7 d. Bl. beschriebenen Liegenschaften des Peter Gött und seinen Kindern dahier, werden, wegen Erfolglosigkeit bei der ersten Versteigerung bis

Mittwoch, den 10. Februar,
Nachmittags 2 Uhr

zum zweitenmale auf dem Rathhause dahier versteigert, und vorbehaltlich der obervormundschaftlichen Genehmigung, wenn der Schätzungspreis auch nicht erlöst wird, endgültig zugeschlagen.

Edingen, den 28. Jan. 1847.

Der Bürgermeister.

Koch.

Zur Beglaubigung
Löffel, Rathschrbr.

[10]3 No. 325. Heidelberg. [Hausversteigerung.] Höherer Anordnung zufolge soll das nachbeschriebene in Heidelberg gelegene Besitzthum der unterzeichneten Verwaltung zu Eigenthum öffentlich versteigert werden, nämlich:

1. Das Verwaltungsgebäude, (ehemaligen Gasthof, genannt zum Riesen), bestehend in einem an die Hauptstraße stoßenden dreistöckigen, massiven steingebauten Hause, versehen mit einem Portale von schöner Bildhauerarbeit, steinernem Balkon ꝛc.

In diesem Hause befinden sich, und zwar:

a im 1. Stocke, 7 Zimmer und 2 Küchen und
b „ 2. und 3. Stocke, Speicher, die früher in großen Wohnungen bestanden haben und nunmehr in solche wieder umgewandelt werden können.

Ober diesen Speichern sind die Hauptspeicher, unter dem Gebäude zwei große und ein kleiner Keller.

2. Zu diesem Hause gehört ein großer Hof, worin ein laufender Brunnen mit Nebengebäuden, enthaltend einen kleinen Speicher, eine Magdkammer und zwei Holzremise.

3. Angrenzend an den Hof und verbunden mit dem Hauptgebäude befindet sich ein großes Hintergebäude von drei Stockwerken, welches 21 Zimmer, 3 Küchen, 2 Kammern, 1 Holzremise, 1 Wagenremise, dann Speicher mit 2 Schwarzwaschkammern und 2 Keller enthält.

4. Hinter diesem Gebäude liegt ein mit einem laufenden Brunnen versehener großer Garten.

Ferner gehört hiezu:

5. eine große Bleiche mit Bassin und Bleichhäuschen, wozu eine eigene Brunnenleitung führt.

Dieses Besitzthum von 1 bis mit 5 bildet zusammen ein Ganzes und ist seiner Lage nach ein regelmäßiges Viereck. Der Flächeninhalt besagt im neubadischen Maße:

ad 1.	Hauptgebäude	49,30	[] Ruthen
„ 2.	Hof mit Nebengebäuden	56,97	„
„ 3.	Hintergebäude	40,68	„
„ 4.	Garten	187,56	„
„ 5.	Bleiche	298,77	„
	zusammen:	633,48	[] Ruthen.

Zu dieser Versteigerung haben wir Tagfahrt auf Montag den 22. Febr. 1847,
Nachmittags 2 Uhr
anberaumt, wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufobjecte mit Situationsplan, sowie die Steigerungsbedingungen täglich dahier eingesehen werden können, und daß auswärtige Steigerer mit legalen Vermögenszeugnissen versehen seyn müssen.

Zugleich fügen wir bei, daß

a das Besitzthum nicht nur im Ganzen, sondern je nachdem sich Liebhaber zeigen in einzelnen Abtheilungen versteigert werden wird,
b ein Antheil Garten sowohl als die Bleiche wegen ihrer bequemen Lage an der s. g. Heckengasse und der Blöckstraße sich füglich zu 6 Bauplätzen eignen und daß
c die Entfernung der dem Hauptgebäude gegenüberliegenden Anatomie bereits beschlossen seyn soll.

Auch eignet sich das Besitzthum seiner vorzüglichen Lage wegen unweit des badischen und Main-Neckar-Eisenbahnhofes zu jedem großartigen Etablissement und Geschäftsbetrieb.

Der Werthanschlag der beschriebenen Realitäten besagt 70,000 fl.

Heidelberg, den 27. Jan. 1847.

Großh. Hauptschulfond-Verwaltung.

Wagner.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 8.